



GEMEINDE
INNERTKIRCHEN

GEMEINDEVERSAMMLUNG

16. JUNI 2021



BOTSCHAFT



ORDENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG

**Mittwoch, 16. Juni 2021, 20.00 Uhr,
Mehrzweckhalle Gadmen**

TRAKTANDEN

1. Finanzwesen; Verwaltungsrechnung 2020

- a) Orientierung / Gesamtüberblick
- b) Jahresrechnung 2020; Genehmigung

2. Finanzwesen

Abschluss Verpflichtungskredit Sanierung Grundeystrasse; Kenntnisnahme

3. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeschreiberei öffentlich auf.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli, Schloss 1, 3800 Interlaken einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz; Rügspflicht).

Das Protokoll dieser Versammlung wird ab dem 18. Juni 2021 während 20 Tagen in der Gemeindeschreiberei öffentlich aufgelegt. Gegen die Abfassung des Protokolls kann während der Auflagefrist beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einsprache erhoben werden (Art. 80 Abs. 2 Organisationsreglement).

Die Gemeindeversammlung wird unter strikter Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen durchgeführt.

Innertkirchen, 10. Mai 2021

Gemeinderat Innertkirchen

Diese Botschaft ist auch auf dem Internet abrufbar: www.innertkirchen.ch





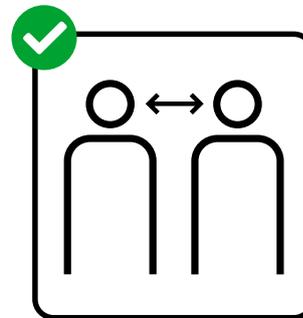
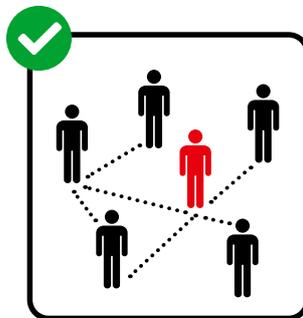
SCHUTZKONZEPT GEMEINDEVERSAMMLUNG INNERTKIRCHEN

Mit dem Schutzkonzept soll die Durchführung der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Innertkirchen in der aktuellen Pandemie gewährleistet und gleichzeitig eine Ansteckung von Anwesenden verhindert werden.

Schutzmassnahmen Mehrzweckhalle Gadmen

- Der Eintritt erfolgt durch den Haupteingang
- Im Foyer stehen Desinfektionsmittel und Schutzmasken bereit
- Aufnahme der Personalien eines jeden Teilnehmers vor Einlass in die Halle
- Sitzplatzuweisung durch Verwaltungspersonal
- Maskentragpflicht während der ganzen Versammlung
- Die Gemeindeversammlung wird unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben (GG, GV, OgR, OgV) durchgeführt
- Austrittsanordnung nach Versammlungsende durch Verwaltungspersonal

Besten Dank für die Einhaltung der Vorschriften und Ihr Verständnis!



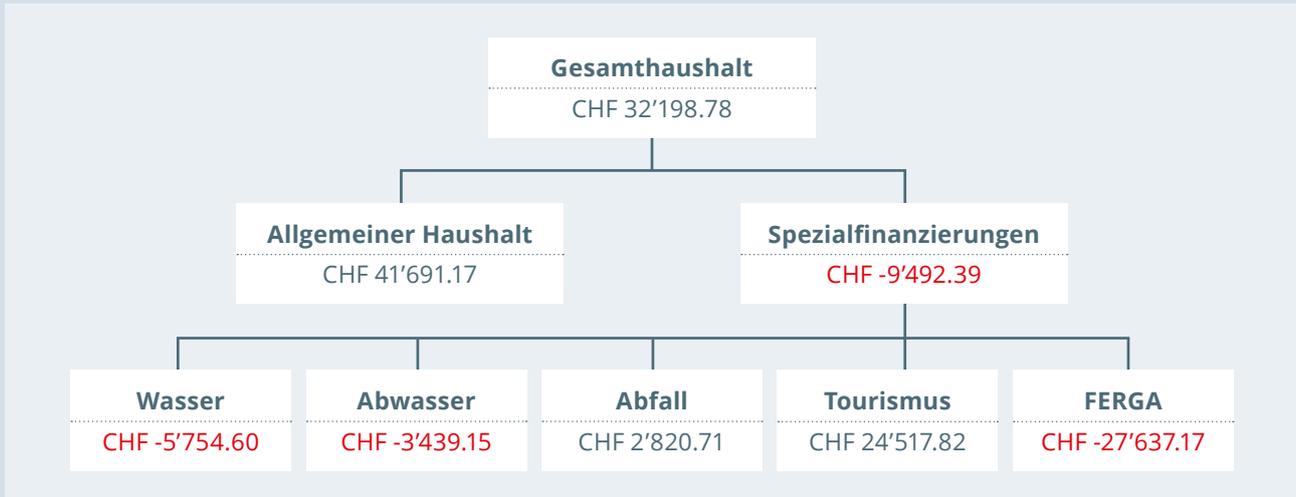


1. VERWALTUNGSRECHNUNG 2020

a) Orientierung / Gesamtüberblick

Die Jahresrechnung 2020 schliesst im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 32'198.78 ab. Damit fällt das Rechnungsergebnis um CHF 78'898.78 besser aus als budgetiert. Verantwortlich für die Besserstellung sind einerseits höhere Steuererträge und bessere Abschlüsse bei den Spezialfinanzierungen Abwasser, Abfall und Tourismus.

Rechnungsergebnis



Erfolgsrechnung

Die Einnahmen aus den Gemeindesteuern entwickeln sich weiterhin sehr erfreulich. Die Erträge aus den Einkommenssteuern betragen CHF 1.5 Mio. und liegen 1.14% über dem Budget. Die Steuerverwaltung des Kantons Bern konnte einen Teil des Rückstandes bei den Veranlagungen der Quellensteuern aufholen, gegenüber dem Budget bedeutet dies einen Mehrertrag von CHF 74'291.35. Die Grundstückgewinnsteuern unterliegen grösseren Schwankungen, der Ertrag von CHF 76'798.75 liegt deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Die Verkaufserlöse aus der Aktion Goldvreneli-Mutschli betragen CHF 10'000.00, diese Erträge sollen später gezielt für Projekte eingesetzt werden. Für den notwendigen Unterhalt an den Gemeindestrassen mussten CHF 131'881.19 aufgewendet werden. Verschiedene Unwetter- und Steinschlagereignisse (Heiterenstrasse, Schlagwald, Marmorsäge, Riedli/Mühletal) begründen den hohen Aufwand. Für die vom Gemeinderat beschlossene Beteiligung über CHF 90'000.00 an der Grimselbahn AG wurde nach einer finanzrechtlichen Beurteilung eine Wertberichtigung vorgenommen welche die Erfolgsrechnung im vorliegenden Rechnungsjahr einmalig belastet.

Funktionen	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
0 Allgemeine Verwaltung	-720'449.41	-714'800.00	-819'027.64
1 Öffentliche Sicherheit	-242'265.22	-229'900.00	-197'609.48
2 Bildung	-872'511.42	-838'800.00	-815'594.04
3 Kultur, Sport und Freizeit	-220'314.69	-245'400.00	-475'262.00
4 Gesundheit	-5'421.46	2'000.00	-4'829.85
5 Soziale Sicherheit	-893'346.70	-898'100.00	-860'674.70
6 Verkehr	-892'453.46	-756'500.00	-781'019.65
7 Umwelt und Raumordnung	-90'277.43	-108'700.00	-89'534.20
8 Volkswirtschaft	-9'267.30	800.00	-647.15
9 Finanzen und Steuern	3'987'998.26	3'789'400.00	4'104'587.10
Ergebnis	41'691.17	0.00	60'388.39



Spezialfinanzierungen (SF)

Wasserversorgung; die SF schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 5'754.60 ab. Für den Unterhalt an den Werkleitungen mussten CHF 82'351.80 aufgewendet werden, deutlich mehr als vorgesehen. Der Mehraufwand konnte teilweise durch höhere Gebührenerträge kompensiert werden. Abwasserentsorgung; die SF schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'439.15 und damit deutlich besser ab als im Budget vorgesehen. Wie bei der Wasserversorgung entwickelten sich die Gebührenerträge sehr positiv. Abfallentsorgung; die SF schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'820.71 ab, ebenfalls deutlich besser als budgetiert. Tourismus; die SF weist einen Ertragsüberschuss von CHF 24'517.85 aus, damit kann der Bilanzfehlbetrag aus dem Vorjahr abgetragen und sogar ein Eigenkapital von CHF 22'476.01 gebildet werden. Die Erträge aus den Kurtaxen entwickelten sich ausgezeichnet, der Betriebsaufwand konnte innerhalb des Budgets gehalten werden. Fernwärmebetrieb FERGA; die SF schliesst im ersten Betriebsjahr mit einem Aufwandüberschuss von CHF 27'637.17 ab. Durch den eher milden Winter liegen die Erträge aus Energielieferungen unter den Erwartungen. Für diverse Störungsbehebungen, Serviceaufwand, Anpassungen an der Anlage und Investitionen für einen Neuanschluss reichte der budgetierte Aufwand für den Unterhalt nicht aus.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Nettoausgaben von CHF 1'304'414.85 aus, vorgesehen war ein Investitionsvolumen von CHF 2'048'000.00. Damit fallen die Investitionen um CHF 743'585.15 tiefer aus als vorgesehen. Die Abweichung kann mit dem Kauf des FERGA Areals begründet werden. Diese Ausgabe war im Jahr 2020 vorgesehen, konnte jedoch bereits im Rechnungsjahr 2019 abgewickelt werden. Im Allgemeinen Haushalt konnten zahlreiche Projekte wie Löschwasserreserve Lienboin, Sanierung Kirchenmauern Gadmen, Ersatz Brücke Umpol und mehrere Strassensanierungen umgesetzt und abgeschlossen werden. Durch die Sanierungen der Reservoirs Schlupf und Brunni fallen die Investitionen für die Wasserversorgung mit CHF 14'209.40 hoch aus. Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss ab, da der Kantonsbeitrag an den Neubau ARA deutlich höher ausfiel als angenommen.

Investitionen	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Allgemeiner Haushalt	689'194.65	1'128'000.00	1'384'315.85
SF Wasser	614'209.40	500'000.00	92'243.20
SF Abwasser	-135.873.90	180'000.00	160'903.70
SF Kehricht	136'534.70	0.00	9'320.05
SF FERGA	350.00	240'000.00	240'000.00
Total	1'304'414.85	2'048'000.00	1'886'782.80

Im Rechnungsjahr wurde jeder vierte Franken für Investitionen eingesetzt, der Investitionsanteil liegt mit 25.62% deutlich über dem Durchschnitt aller Gemeinden im Kanton Bern von 11.8%. Der hohe Investitionsanteil entspricht der langfristigen Finanzplanung und die Folgekosten mit Zinsen und Abschreibungen können durch die gute Finanzlage der Gemeinde problemlos finanziert werden.

Bilanz

Die Nettoinvestitionen von CHF 1.3 Mio. konnten durch die selber erwirtschafteten flüssigen Mittel selber finanziert werden. Die langfristigen Fremddarlehen betragen unverändert CHF 5.0 Mio. Das Eigenkapital nimmt um CHF 464'725.52 ab und beträgt noch CHF 7'404'564.37. Die Abnahme des Eigenkapitals ist auf die Wertkorrektur der Liegenschaften Finanzvermögen von rund CHF 0.5 Mio. zurück zu führen.

a) Jahresrechnung 2020; Genehmigung

Der Gemeinderat beantragt, die Jahresrechnung 2020 mit folgenden Ergebnissen zu genehmigen:

Erfolgsrechnung	Gesamthaushalt	CHF	32'198.78
	Allgemeiner Haushalt	CHF	41'691.17
	SF Wasserversorgung	CHF	-5'754.60
	SF Abwasserentsorgung	CHF	-3'439.15
	SF Kehrrichtentsorgung	CHF	2'820.71
	SF Tourismus	CHF	24'517.85
	SF FERGA	CHF	-27'637.17
Investitionsrechnung	Nettoausgaben	CHF	1'304'414.85
Nachkredite	gemäss separater Tabelle	CHF	0.00

Die gesamte Jahresrechnung 2020 kann auf der Gemeindeverwaltung Innertkirchen oder der Homepage eingesehen werden.





2. ABGESCHLOSSENER VERPFLICHTUNGSKREDIT SANIERUNG GRUNDEYSTRASSE

Das Projekt zur Sanierung der Grundeystrasse konnte im Frühjahr 2021 abgeschlossen werden. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Grundeystrasse wurde auch der Parkplatz beim Schulhaus Grund saniert und erweitert.

Die Baukommission hat die Arbeiten abgenommen und festgestellt, dass die Arbeiten zur vollen Zufriedenheit ausgeführt wurden. Mit der Sanierung und Erweiterung des Parkplatzes beim Schulhaus Grund wurde mit zusätzlichen Parkplätzen ein Mehrwert geschaffen.

Für diese Projekte wurden folgende Kredite bewilligt:

Projektierung (Vorprojekt) durch GR am 7.11.2016	CHF	25'000.00
Projektierung und Planung durch GR am 22.10.2018	CHF	66'000.00
Sanierung Grundeystrasse inkl. Parkplatz Schulhaus & Sanierung der Werkleitungen durch GV am 13.6.2019	CHF	946'000.00
Total Kredite	CHF	1'037'000.00
Total Kosten	CHF	802'154.30
Kreditunterschreitung	CHF	234'845.70

Der Kreditabschluss der einzelnen Gewerke sieht wie folgt aus:

Strassensanierung	Kredit	CHF	649'000.00
	Kosten	CHF	590'349.10
Kreditunterschreitung	CHF	58'650.90	

Wasserversorgung	Kredit	CHF	200'000.00
	Kosten	CHF	86'350.45
Kreditunterschreitung	CHF	113'649.55	

Abwasserentsorgung	Kredit	CHF	13'000.00
	Kosten	CHF	00.00
Kreditunterschreitung	CHF	13'000.00	

Sanierung Schulhausplatz	Kredit	CHF	175'000.00
	Kosten	CHF	125'454.75
Kreditunterschreitung	CHF	49'545.25	

Kreditunterschreitung

Es darf festgestellt werden, dass der Gesamtkredit nicht ausgeschöpft wurde. Dies hat verschiedene Gründe:

- Die Reserve von CHF 56'000.00 für unvorhergesehene Arbeiten wurde nicht benötigt. Lediglich rund CHF 1'200.00 sind für Regiearbeiten angefallen.
- Die Strassenentwässerung konnte einfacher als vorgesehen ausgeführt werden. Die Strassenentwässerung wurde in die Mitte der Strasse verlegt, was dazu geführt hat, dass nicht wechselseitige Gefälle ausgebildet werden mussten. Zudem konnten zwei alte Entwässerungsleitungen in die Aare wiederverwendet werden.
- Es konnte wesentlich mehr Koffer aus der alten Strasse wiederverwendet werden.
- Der Schulhausplatz wurde mit einem einschichtigen Asphalt anstatt zweischichtig mit Deckbelag ausgeführt.
- Die Kostenteilung der Grabarbeiten viel zu Gunsten der Gemeinde und zu Lasten der BKW aus.
- Abwasserleitungen mussten keine saniert werden.
- Wasserleitungen mussten weniger saniert als angenommen werden. Dazu kommt die für die Gemeinde positive Kostenteilung mit der BKW für die Grabarbeiten

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Kreditabschluss «Sanierung Grundeystrasse» zur Kenntnis zu nehmen.





VERSCHIEDENES

Pensionierungen

Die Schule Innertkirchen muss in diesem Sommer mit Magdalena Bill und Peter Emch Lehrkräfte verabschieden, welche der Schule Innertkirchen viele Jahre lang treu geblieben sind. Peter Emch darf auf 40 Jahre und Magdalena Bill auf 37 Jahre an der Schule Innertkirchen zurückblicken.

Peter Emch hat am 1. April 1981 seine Arbeitsstelle an der Schule Innertkirchen begonnen und im April 1983 das Amt des Schulleiters übernommen. Er unterrichtete von der 3. bis zur 9. Klasse alles. Über all die Jahre ist er unserer Schule treu geblieben und hat einen grossen Beitrag dazu geleistet, dass die Schule Innertkirchen stets einen guten Ruf hatte. Er setzte sich auch sehr für den Erhalt der Oberstufe in Innertkirchen ein; dieses Thema wird uns wohl die nächsten Jahre auch weiterhin begleiten.



Der Gemeinderat Innertkirchen möchte sich bei Peter Emch für seine geleistete Arbeit und die Treue während all den Jahren bedanken. Wir wünschen Peter Emch für die Pensionierung viel Zeit; sei es um eine Wanderung zu machen, spannende Krimis zu lesen oder einfach die Seele baumeln zu lassen.

Peter, wir verabschieden dich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Wir wissen aber, dass dein Nachfolger von dir gut eingearbeitet wird und wir auch nach deiner Pensionierung in Notfällen auf dich zählen können.



Auch Magdalena Bill wird in diesem Sommer ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Sie unterrichtete seit dem 1. April 1984 an unserer Schule. Am Anfang war sie als Teilpensenlehrerin in Wiler und später dann auch im Schulhaus Grund. Sie unterrichtete hauptsächlich Werken und musische Fächer; 1996/1997 absolvierte sie die Musikalische Grundschule MGS und anschliessend auch die Ausbildung zur Heilpädagogin. Diesbezüglich gehörte auch die integrative Förderung zum Pensum von Magdalena Bill.

Nun darf Magdalena Bill sich in den Ruhestand begeben und sich hoffentlich viele schöne Momente und Stunden mit ihrer Familie gönnen. Wir wünschen Magdalena Bill alles Gute und danken ihr für die vielen Jahre der Treue an unserer Schule.

Dienstjubiläen

35 Jahre	Isabelle Schläppi	Lehrerin
25 Jahre	Andrea Maurer	Kindergärtnerin
25 Jahre	Simone Zumstein	Lehrerin
10 Jahre	Christine Zurbuchen	Lehrerin

Der Gemeinderat bedankt sich für die langjährige Treue, das grosse Engagement und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

WILD-CAMPIEREN

Seit Jahren, aber insbesondere seit vergangenem Sommer, sorgen die Wild-Camper für Gesprächsstoff und Ärger. Dabei geht es vor allem um liegengelassenen Kehricht und persönliche Geschäfte, die hinter jedem Stein erledigt werden.

Primär gehören die Camper auf die fünf Campingplätze in unserem Gemeindegebiet! Das wollen wir als Gemeinde den zahlreichen Campern vermitteln. Im vergangenen Sommer haben unzählige Camper jedoch ausserhalb der meist ebenfalls überfüllten Campingplätze Halt gemacht.

Diese Situation ist unangenehm, rechtlich aber nicht ganz einfach zu lösen, denn es stellen sich unzählige Fragen; Wann ist ein abgestellter Camper ein Camper und nicht einfach ein Übernachtler der sein Fahrzeug abstellt, um sich auszuruhen? Was ist Campieren und was ist Parkieren? Darf ein Camper auf einem der vielen Plätze in unserer Gemeinde die kein Park- oder Anhalteverbot haben, eine Nacht verbringen? Wo und für was ist die Gemeinde grundsätzlich zuständig? Was sind die Rechte und Pflichten der Grundeigentümer? Wer darf wann welche Fahrzeuge wegweisen oder sogar büssen? Braucht es auf jedem Abstellplatz ein Parkverbot? Was tolerieren wir und was nicht?

Viele Fragen die sich in praktisch allen Gemeinden im Berner Oberland stellen und für die es keine tourismusfreundlichen und rechtlich stichhaltigen Lösungen gibt.

Wir versuchen den Spagat!

Zusammen mit der Gemeinde Guttannen, Campingplatzbetreiber, Alpgenossenschaften, Bäuertergemeinden und der Kraftwerke Oberhasli AG, haben wir versucht eine vertretbare Lösung zu finden und haben uns geeinigt sogenannte Stellplätze einzurichten.

Die Bedingungen für diese Stellplätze sind eine öffentlich zugängliche WC-Anlage und die geordnete Kehrichtentsorgung durch die Stellplatzbetreiber. Solche Stellplätze zur einmaligen Abstellung des Fahrzeuges und Übernachtung – explizit nicht Campieren – bieten auch die Campingplätze an.

Auf den übrigen Plätzen ist das Abstellen von Camper grundsätzlich verboten. Entsprechende Hinweistafeln sollen darauf aufmerksam machen. Wir hoffen damit die Situation in einigermaßen geordnete Bahnen zu lenken und wünschen uns, dass die Polizei möglichst wenig illegale Camper büssen und wegweisen muss.

Vorgesehene Stellplätze:

- Parkplatz Handeggli (Guttannen auf der Grimselseite)
- Parkplatz FERGA (ehemalige Sägerei Gadmen)
- Parkplatz Trift- und Tällibahn
- Parkplatz Engstlenalp

Für die Nutzung dieser Stellplätze ist zu Gunsten des Tourismus innert dem Kirchet eine Tourismusabgabe von CHF 5.00 pro Fahrzeug und Nacht zu entrichten.

Nebst dem neuen Stellplatzangebot hat die Kraftwerke Oberhasli AG entschieden, auf ihren Parkplätzen bei den touristischen Anlagen eine Parkgebühr von CHF 5.00 pro Tag zu verlangen.

Die gesammelten Erfahrung werden im Herbst ausgewertet.



FRIEDHÖFE GADMEN UND INNERTKIRCHEN

Die Gemeinde Innertkirchen verfügt über zwei schöne, gut gepflegte Friedhöfe. Die Bevölkerungsentwicklung sowie die vermehrte Abkehr der traditionellen Bestattungsform in Gadmern und Innertkirchen hat dazu geführt, dass grosse Flächen auf diesen Friedhöfen heute leer stehen.

Der Gemeinderat hat nun eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche sich mit der weiteren Entwicklung der Bestattungen und der Gestaltung der Friedhöfe befasst. Dabei werden Verkleinerungen der Friedhöfe oder Gestaltungen der Freiflächen geprüft. Ebenfalls geprüft wird die Einführung einer zusätzlichen Bestattungsform, welche als «Naturfriedhof» bezeichnet wird. Bei dieser Bestattungsform wird die Asche ohne Urne beigesetzt und das Grab mit einer einfachen Natursteinplatte abgedeckt. Seit einigen Jahren wird diese Bestattungsform u.a. auf dem Friedhof Meiringen angeboten und weist eine grosse Nachfrage auf.

Der Gemeinderat wird an der nächsten Gemeindeversammlung im Herbst 2021 über die Vorschläge zur Gestaltung der Friedhöfe orientieren.

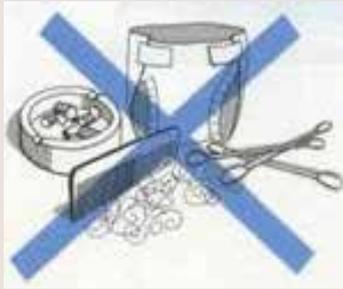


Luftbild Friedhof Gadmern



Luftbild Friedhof Innertkirchen

WAS GEHÖRT NICHT INS ABWASSER



Es gelangen viele Grob- und Schadstoffe in die Kanalisation, wo sie zum Problem für den Betrieb, den Unterhalt des Kanalnetzes und der Pumpwerke führen können. Letztlich führen solche Produkte zu Störungen im biologischen Reinigungsprozess.



Alles was der Benutzer heute so gedankenlos über Waschbecken, Klosetts, Waschmaschinen und Bodenabläufe entsorgen kann, muss durch kilometerlange Kanäle über Pumpstationen in die Kläranlage befördert werden. Diese wichtige Einrichtung im Dienste der Hygiene und des Gewässerschutzes ist für unsere Zivilisation zur Selbstverständlichkeit geworden. Doch allzu oft missbrauchen wir sie gedankenlos. «Aus den Augen – Aus dem Sinn» so denken allzu viele!

Ein grosses Problem stellen zum Beispiel die Feuchttüchlein dar. Wie auf dem Bild unten (Pumpe in Mühlestdalen) ersichtlich, verstopfen diese die Leitungen und Pumpen im Kanalisationssystem.



Zur Erinnerung

Sie helfen uns zu einem störungsfreien Betrieb, wenn Sie folgende Abfälle nicht in die Kanalisation werfen:

Chemikalien, Feststoffe, Textilien
Strümpfe, Wegwerfwindeln, Watte,
Ohrenputzer, Slipeinlagen, Feuchttüchlein,
Präservative und anderes
Öle aller Art aus Haushalt, Gewerbe,
und Industrie, Verdünner, Benzin und Gifte,
Organische Abfälle aus dem Haushalt sind
zu kompostieren

Gifte oder andere chemische Stoffe gehören nicht in die Kanalisation und auch nicht in den Kehricht. Sie sind den Verkaufsstellen abzuliefern.

Gehen Sie mit belastenden Stoffen (z. B. Waschmittel) sparsam um. Eine Überdossierung bringt keinen Nutzen.

Die Gemeinde Innertkirchen dankt für das Verständnis und die aktive Mithilfe für einen störungsfreien Betrieb der Abwasseranlagen.

Anlagekommission Innertkirchen, Bereich Abwasser



ZURÜCK IN DEN KREISLAUF

Bericht von Svenja Streit, Lernende Kauffrau

Definition

Recycling beschreibt einerseits die unmittelbare Wiederverwendung ausgedienter Produkte, andererseits die stoffliche Verwertung, also die Gewinnung von Rohstoffen aus Abfall. Diese Art von Abfallbewirtschaftung dient zur Müllreduzierung und zugleich zur Schonung von Ressourcen.

Die Schweizer Bevölkerung ist Weltmeister im Recyceln: Sie sammelt und trennt rund die Hälfte aller Abfälle. Aber sie zählt auch zu denen, die am meisten Haushaltsmüll produzieren – im Durchschnitt mehr als 700 kg Abfall jährlich pro Bewohner, wenn man alle Abfälle berücksichtigt (Haushalt und Unternehmen).

Was kann man recyceln?

Mit gut organisierten Sammel- und Verwertungsstellen, kann der Grossteil an Materialien wiederverwertet werden. So wird beispielsweise farblich sortiertes Altglas zu 94% wieder zu Verpackungsgläsern oder Flaschen geschmolzen. Altpapier, welches in Bündeln am Hauseingang gesammelt wird, hat eine Recycling-Quote von 81%. Das alte Papier wird eingeweicht, von Störstoffen wie Büroklammern getrennt und anschliessend zu neuen Zeitungen oder Karton gewalzt.

Wie sortieren?

Der Anfang der Abfallentsorgung bilden die Haushalte. Wenn Abfall nicht bereits beim Einkaufen vermieden werden kann, ist die korrekte Entsorgung danach entscheidend.

Basis für das fachgerechte Recyceln bildet das Trennen der Wertstoffe – darum gilt: Möglichst viel sortieren und trennen! Das Sammelgut sollte sortiert und sauber bei den entsprechenden Sammelstellen abgeliefert werden, damit die Wertstoffe vor der Verwertung nicht verunreinigt oder durchmischt werden. Üble Gerüche werden so auch vermieden.

Die Sortierung und Trennung der Materialien gewährleistet bessere Rohstoffqualität und somit auch eine grössere Chance der Wiederverwertung.



Ziele von Recycling

- Ressourcen und Aufwand sparen
- Lebensdauer von Rohstoffen verlängern
- Hohe stoffliche Verwertungsquote
- Gewonnene Materialien in hoher Qualität
- Vermeiden von Schadstoffen in der Umwelt
- Lösungsschritt zu Konsum- und Wegwerfgesellschaft
- Weiterentwicklung von Entsorgungssystemen



In Innertkirchen stehen Glasmulden, Tex-Aid-Container, Blechpressen und Kehrrechtcontainer zur freien Verfügung. Weiteres kann im Entsorgungshof Ryschi während den gegebenen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Übriger Hauskehrrecht, der für Recycling unpassend ist, kann in einem Gebührensack entsorgt werden. Gebührensäcke sowie Gebührenmarken werden im Dorfladen Volg oder der Gemeindeverwaltung verkauft.

Art	✓	✗	Bemerkungen
Altglas	Getränkeflaschen, Gurken- Konfitüren- und Joghurtgläser	Deckel, Trinkgläser, Glühbirnen, Fensterglas	Etiketten nicht zwingend entfernen, ausspülen, farblich trennen
Karton	Verpackungskarton, Wellkarton	beschichtete Kartons mit Papier-, Alu- oder Kunststoff (z. B. Tetra-Pak)	effizient zusammenfalten
Altpapier	Zeitungen, Prospekte, Heftli, Couverts	Karton, Ordner, Papiertragetaschen	gebündelt vor Hauseingang während Papiersammlungen
Aluminium	Getränkedosen, Joghurtdeckel, Alu-Folien	Kaffeekapseln, Lack- und Spraydosen	bei Sammelstelle
Blech	Konservendosen, Verschlussdeckel aus Stahl- und Weissblech	Lack- und Spraydosen, Aluminium, Eisen	bei Sammelstelle
PET	Getränkeflaschen mit PET-Kennzeichen	Shampoo-, Milch- und Saucenflaschen	Luft raus, Deckel drauf!
Kunststoff	Plastikverpackungen, Folien, Shampoo- und Waschmittelflaschen	PET-Flaschen, Styropor, stark verunreinigte Verpackungen	in Foliensäcken trennen, bei Verkaufsstelle zurückgeben
Kompost	Gemüse- und Obstreste, Eierschalen, Kaffeesatz	unnatürliches Material, Fleisch, Plastik, starke Pestizide	in eigenem Kompost zu Humus verarbeiten!

Sortenrein getrennt entsorgt nach Art des Materials (bspw. Altmetall: Alu / Blech / Eisen)



Gemischt unterschiedliche Rohstoffe unsortiert (bspw. Hauskehrrecht in Gebührensäcken)



Tipps für Zuhause

Sofort trennen: Anstatt den ganzen Abfall in einen Sack zu werfen, ist es empfehlenswert den Müll sofort zu trennen, wenn er entsteht. Das erspart später viel Zeit und Aufwand.



Verschiedene Tonnen: Bestenfalls sollte in einem Haushalt eine kleine Sammelstelle für verschiedene Abfallarten sein, um das Recyceln zu vereinfachen. Praktisch dafür wäre beispielsweise ein Sammelkorb in der Küche. Diesen kann dann im Keller in Kisten oder Säcken nach Material sortiert und entleert werden.

Wiederverwendung: Anstatt leere Gläser in die Altglassammlung zu werfen, kann man ihnen einen neuen Zweck verleihen. Ob als Einmachglas für Konfitüre, zur Aufbewahrung von Kleinigkeiten oder als Stiftehalter im Büro – die Möglichkeiten sind vielfältig.

Aus alt mach neu: Kartonreste, Altholz, Gläser und Blechdosen schaffen die perfekte Grundlage für ein Bastelprojekt. Mit Leim, Goldlack oder einer Bohrmaschine lassen sich wahre Kunstwerke schaffen, besonders mit Kindern. Diese Form von Recycling nennt man Upcycling.

Kleine Schritte – grosse Wirkung

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz, den Sie durch korrekte Abfallentsorgung erbringen. So schonen wir unsere Umwelt und können wertvollen Ressourcen einen neuen Zweck verleihen. Auch mit vielen kleinen Schritten lässt sich ein Ergebnis erzielen!

Weitere Informationen betreffend der Abfallentsorgung in Innertkirchen sind ersichtlich auf dem grünen Abfallmerkblatt. Online auch auf innertkirchen.ch

ENTSORGUNGSHOF RYSCHI

Öffnungszeiten April bis September

Samstag 13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag 16.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr*
(*nur Grüngut)

Auskunftsstellen

Deponiewart Christian Roth
Tel. 079 655 09 49

Gemeindeverwaltung Innertkirchen
Tel. 033 972 12 20

Öffnungszeiten Oktber bis März

Samstag 13.00 – 15.00 Uhr



«Lust statt Frust mit einem E-Bike vom 2 Rad-Center.»

Natirli-Tipp von Cornelia Lüthi aus Meiringen.
Hier ist sie daheim. Hier kauft sie ein.



Natirli-Tipp Fazit:

Mit der Ausrüstung und dem Service vom 2 Rad-Center Schild steht einem lustvollen Veloplausch auch im anspruchsvollen Gelände unserer Region nichts im Wege. Nur eines kann der Velofachmann Innert dem Kirchet nicht für dich übernehmen: Den Weg vom Sofa auf den Sattel. Bereit?

Standortmarketing & Regionalentwicklung
Region Haslital Brienz

Zugegeben. Sie sind hoch, unsere Berge. Noch grösser ist jedoch der Frust, wenn wieder einmal ein Kampf auf dem Drahtesel gegen die Höhenmeter gescheitert ist. Zum Glück müssen wir heute nicht mehr zwingend den Trainingsplan von Beat Breu nachradeln, um uns den Traum vom leichteren und schnelleren Vorankommen verwirklichen zu können. Das 2 Rad-Center Schild in Innertkirchen weiss Rat.

Du suchst ein Elektrovelo für den täglichen Einkauf im Dorf? Ein E-Mountainbike für anspruchsvolle Wochenendtouren? Oder noch besser: Ein Bike das gleich beides möglich macht? Mit der Beratung des Fachmanns Martin Schild findest auch du dein neues Lieblingsgerät.

Steht das Schmuckstück erst mal im Einsatz, will es gebührend umsorgt werden. Bedenken, es könnte umständlich sein das gekaufte Fahrrad zur Reparatur oder zum Service zu bringen sind umsonst. Ein Anruf genügt. Das Bike wird bei dir zuhause abgeholt und steht im Nu wieder da – bereit für neue Abenteuer!

Übrigens: Selbst wenn dir beim Blick Richtung Gadmen nicht als erstes der verbleibende Ladestand deines Velo-Akkus durch den Kopf schießt, bist du beim 2 Rad-Center trotzdem richtig. Vom Pässe-Renner über das Trail-Bike bis hin zum Velo für den Schulweg gibt es hier alles. Auch ohne Motor.

natirli

INTERVIEW MIT MARTIN SCHILD

Bist du persönlich lieber mit oder ohne «Strom» unterwegs?

Martin Schild: Da ich nicht mehr so fit bin wie früher, ganz klar mit Strom.

Ist die Nähe zu den grossen Alpenpässen ein Standortvorteil für dein Velogeschäft?

Klar ein Vorteil. Durch die Nähe zu den Pässen, haben wir sehr viel Durchgangsverkehr. Viele Reisende vergessen das eine oder andere Zubehör zu Hause und die dürfen wir dann bedienen. So können wir immer wieder Hilfe leisten und es entstehen jeweils schöne Begegnungen und spannende Gespräche.

Welche Veloroute ist dein Favorit Innert dem Kirchet?

Keine! Wir haben hier so viele sehr schöne Routen. Jedes Tal ist Besonders, egal ob mit dem Rennvelo oder Bike, ob mit oder ohne Strom.

Seit wann führst du das 2 Rad-Center Schild?

Wir haben unseren Familienbetrieb im 2003 von meinem Vater übernommen.

coop
Gemeinde Duell
schweiz.bewegt

Bewegteste Gemeinden der Schweiz gesucht!
coopgemeindeduell.ch

Sammele Minuten für

**Egal ob auf deiner individuellen Joggingrunde oder an einem Event (siehe Angebot der Gemeinden):
Hilf mit und sammle Bewegungsminuten für unsere Region!
Dauer: 1. Mai bis 20. Juni**

Jetzt App herunterladen

coop **Groupe Mutuel** **Blick**

Alle Infos und viele weitere Tipps findest du online.
Wie lautet dein Natirli-Tipp? Jetzt mitmachen, das regionale Gewerbe unterstützen und monatlich tolle Preise gewinnen.

www.haslital-brienz.ch/natirli





Fotowettbewerb Innert dem Kirchet Juli 2020–Juni 2021

Kamera einpacken, raus in die Natur, Eindrücke bildlich festhalten und Bild einsenden.

Wir freuen uns auf Ihre Eindrücke zu den Themen:
Sehenswürdigkeiten,
Landschaften, Brauchtum,
Arbeit, Ausflugsziele,
Sport, Erlebnisse, Tradition

Auf die Gewinnerinnen und Gewinner warten attraktive Preise – Preisübergabe Herbst 2021

Infos und Teilnahmebedingungen unter: www.innertdemkirchet.ch



TOURISMUSKOMMISSION INNERT DEM KIRCHET



GEMEINDE
INNERTKIRCHEN



HABEN SIE SCHON ABGESTIMMT?

Nächste Abstimmung am Sonntag, 13. Juni 2021

Bei Abstimmungen oder Wahlen wird immer wieder festgestellt, dass einige Stimmkarten nicht unterschrieben werden. Solche Stimmen sind leider ungültig und die politischen Rechte können nicht wahrgenommen werden. Wir bitten die Bevölkerung daher, sich beim Abstimmen und Wählen an die Anleitung zu halten.

Bitte Stimmkarte unterschreiben:



Für das Abstimmen und Wählen danken wir Ihnen. Unsere Demokratie stützt sich auf Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, sich mit den öffentlichen Fragen der Gegenwart und der Zukunft ernsthaft auseinander zu setzen.

Unsere jeweiligen Öffnungszeiten am Abstimmungssonntag:

Sitzungszimmer Mehrzweckhalle Gadmen
09.00 Uhr bis 09.45 Uhr

Gemeindeverwaltung Innertkirchen
10.15 Uhr bis 11.00 Uhr

Letzte Leerung Briefkasten
Gemeindehaus: 10.00 Uhr



Abstimmungsergebnisse live in der «VoteInfo-App»

Mit der von der Bundeskanzlei, dem Bundesamt für Statistik und dem Statistischen Amt des Kantons Zürich gemeinsam entwickelten App «VoteInfo» kann das Abstimmungs-geschehen am Sonntag quasi live mitverfolgt werden. Die Nutzerinnen und Nutzer können ab 12 Uhr auf «VoteInfo» erfahren, wie ihre Gemeinde, ihr Kanton und die Schweiz zu eidgenössischen und kantonalen Vorlagen gestimmt haben. Die Abstimmungsergebnisse werden – von den Kantonen automatisiert ans BFS geliefert – vom BFS laufend aktualisiert.

Die App VoteInfo ist für Android und iOS erhältlich.

GEMEINDEVERWALTUNG INNERTKIRCHEN

Grimselstrasse 1, 3862 Innertkirchen
Telefon 033 972 12 20, gemeinde@innertkirchen.ch, www.innertkirchen.ch

Schalteröffnungszeiten:

Montag	08.30 – 11.30 / 14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	08.30 – 11.30 / 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	07.00 – 14.00 Uhr durchgehend

Übrige Zeit nach Absprache – Telefondienst zu den Bürozeiten

